

ERGEBNISPROTOKOLL

5. Sitzung der Regionalen Arbeitsgruppe 5 - Ruhr des Integralen Monitorings am 21.11.2024 - Videokonferenz

Teilnehmerliste s. Anlage 1

Veranlassung

Die Teilnehmer*innen der Regionalen Arbeitsgruppe Ruhr wurden durch das geschäftsführende Ingenieurbüro Heitfeld-Schetelig GmbH, Aachen (IHS) mit Schreiben vom 07.11.2024 zur 5. Sitzung eingeladen. Mit dem E-Mail-Schreiben wurden durch das IHS folgende Sitzungsunterlagen verschickt:

1. Präsentationsunterlagen der BRA mit Tagesordnung (Stand 30.10.2024):
241030_60.42.60.66-001-2024-001_praesentation_Monitoring_regional-
gruppe_ruhr_21-11-24_v2.pdf;
2. Ergebnisprotokoll der 4. Sitzung am 25.04.2024 (IHS, Rev. a: 17.06.2024).

Top 1 - Begrüßung, Tagesordnung, Protokoll der letzten Sitzung

Die Sitzung wurde von Herrn Dronia (BRA (Bergbehörde)) geleitet. Nach einer Begrüßung erfolgte die Vorstellung der Teilnehmer*innen. Die Teilnehmerliste ist als Anl. 1 beigefügt und wurde auf der Grundlage der Einwahldaten erstellt.

Der Vorschlag zur Tagesordnung wurde ohne Änderungen angenommen.

Das Protokoll zur 4. Sitzung der RG Ruhr am 25.04.2024 wurde in der Fassung Rev. a vom 17.06.2024 an die Mitglieder verschickt. In der Sitzung wurden zwei redaktionelle Änderungen besprochen. Das Protokoll wurde unter Berücksichtigung der redaktionellen Änderungen verabschiedet und soll in der Revision b vom 21.11.2024 in das PiS eingestellt werden.

Die Arbeitsaufträge aus der 4. Sitzung am 25.04.2024 sind erledigt bzw. werden in dem Regionalbericht berücksichtigt; der Regionalbericht ist bei der RAG AG zur Zeit noch in Bearbeitung.

Top 2 - Bericht aus den Entscheidungssitzungen

Erläuterung Herr Dronia (BRA (Bergbehörde)), gemäß 241030_60.42.60.66-001-2024-001_presentation_Monitoring_regionalgruppe_ruhr_21-11-24_v2.pdf:

Nach der 4. Sitzung der Regionalen Arbeitsgruppe Ruhr am 25.04.2024 fand die 7. Sitzung der Entscheidungsgruppe am 24.05.2024 statt.

Im Rahmen der Sitzung der Entscheidungsgruppe wurde u.a. der Bericht des Jahres 2023 verabschiedet. Der Bericht wurde ohne Anhang 4 in das PiS eingestellt; der Anhang 4 ist noch in der Abstimmung.

Die 8. Sitzung der Entscheidungsgruppe ist für den 18.09.2025 geplant.

Top 3 - Bericht aus den Sitzungen der Konzeptgruppen und Unterarbeitsgruppen

Erläuterung Herr Dronia und Herr Kugel, (BRA (Bergbehörde)), gemäß 241030_60.42.60.66-001-2024-001_presentation_Monitoring_regionalgruppe_ruhr_21-11-24_v2.pdf:

Die Konzeptgruppen und Unterarbeitsgruppen sind im Wesentlichen ruhend gestellt. Die KG Wasser hat zuletzt am 19.04.2024 getagt; die nächste Sitzung findet nach Bedarf im Jahre 2025 statt.

Die UAG Tiefe Pegel hat letztmalig am 24.06.2024 getagt; im Rahmen der Sitzung wurden die eingegangenen Stellungnahmen zu dem ahu-Gutachten Tiefe Pegel diskutiert. Das Gutachten wurde zwischenzeitlich mit Stand 27.06.2024 an die Mitglieder der KG Wasser und der UAG Tiefe Pegel verschickt; hierzu sind keine weiteren Anmerkungen eingegangen.

Die UAG Tiefe Pegel wird im Weiteren die Umsetzung der vorgeschlagenen Messstellen (Tiefe Pegel) begleiten und das Anforderungsprofil für ein numerisches Grundwassermodell definieren. Weiterhin wurde festgelegt, dass zu den weiteren Sitzungen der UAG Tiefe Pegel jeweils sowohl die Mitglieder der KG Wasser als auch die Mitglieder der UAG Tiefe Pegel eingeladen werden.

Top 4 - Laufende Monitoringmaßnahmen, Aktuelle Situation der Betriebe

Erläuterung zum Stand der Betriebe, Frau Dietrichs (RAG AG), gemäß Anl. 2:

Gegenüber dem Bericht zur 4. Sitzung der RG Ruhr am 25.04.2024 sind zur aktuellen Situation der Betriebe folgende Aspekte zu ergänzen:

Die Antragsunterlagen für die Wasserrechte mit gemeinsamer UVP für alle 3 Ruhr-Standorte wurden in 04.2024 bei der Bergbehörde eingereicht. Die Beteiligung der TÖBs ist abgeschlossen.

An allen drei Ruhrstandorten ist generell seit Ende letzten Jahres eine Erhöhung der gehobenen und eingeleiteten Grubenwassermengen zu verzeichnen. Diese Zunahme steht im direkten Zusammenhang mit den vorherrschenden klimatischen Bedingungen, insbesondere einem langen, sehr niederschlagsreichen Zeitraum von Sommer 2023 bis in den Spätsommer 2024.

Am Standort Friedlicher Nachbar wurde in Folge der erhöhten Pumpleistung die zulässige jährliche Fördermenge bereits Ende September erreicht. Zusätzlich wurden neben dieser Überschreitung, mit dem Zuschalten einer dritten Pumpe, die festgelegten Sekunden- und Stundenwerte geringfügig überschritten.

Für die Standorte Robert Müser und Heinrich ist die erlaubte Jahreshöchstmenge prognostisch im November geringfügig überschritten. Die Sekunden-, Stunden-, und Tageswerte wurden hierbei nicht überschritten. Da hier die tatsächlich eingeleiteten Sekundenwerte nicht überschritten werden und sich die bisher stattgefundenene Einleitungssituation bis auf die geringfügige Überschreitung der Jahreshöchstmenge nicht verändert, sind keine zusätzlichen Belastungen bzw. vorhabenbedingte Veränderungen der stofflichen Situation gegeben.

Da am Standort Friedlicher Nachbar neben der zugelassenen Jahreshöchstmenge auch die Sekundenwerte und Stundenwerte überschritten werden, wurde das Ing. Büro Lange beauftragt zu prüfen, ob die erhöht anfallenden Grubenwassermengen unter Einhaltung der Gewässerverträglichkeit eingeleitet werden können. Aus der Betrachtung geht hervor, dass eine gewässerverträgliche Einleitung auch bei den erhöhten Einleitmengen weiterhin gegeben ist. Die Frage, wie mit den neuen Erkenntnissen in den derzeit laufenden Planfeststellungsverfahren für die drei Ruhrstandorte verfahren wird, ist momentan noch in der Prüfung.

Herr Dronia (BRA (Bergbehörde)) erläutert ergänzend, dass die erhöhten Einleitmengen klimabedingt sind und daher der RAG AG nicht zugeschrieben werden können. Da keine nachteiligen Auswirkungen auftreten, wäre die erhöhte Einleitmenge bei einem Antrag genehmigungsfähig; die BRA sieht daher keine Veranlassung zum Einschreiten.

Es findet aktuell hinsichtlich der rechtlichen Wertung eine Abstimmung mit dem MUNV statt.

Die Bekanntmachung zu dem beantragten langfristigen Wasserrecht (mit UVP) erfolgte am 14.06.2024 in den einschlägigen Portalen und Fachblättern; die Einwendungsfrist war auf den Zeitraum 30.08. bis 30.09.2024 festgelegt. Es sind insgesamt eine Einwendung aus den Stadtgebiet Essen sowie 15 Stellungnahmen eingegangen. Derzeitig läuft die Auswertung der eingegangenen Unterlagen. Nach Abschluss der Auswertung wird von der BRA über das weitere Vorgehen entschieden (vermutlich online Beratung).

Auf Nachfrage von Herr Tripmaker (BRA (Abt. 5)) hinsichtlich der Auswirkungen der höheren Einleitmengen auf den Ölbach erläutern Herr Kugel (BRA (Bergbehörde)) und Frau Kerstan (Ingenieurbüro Lange):

An den Standorten Robert Müser und Heinrich hat sich an der Pumpleistung nichts verändert; da hier die Pumpen aber länger laufen, ergeben sich hier höhere Jahresmengen.

Am Standort Friedlicher Nachbar wird eine zusätzliche Pumpe betrieben, sodass hier auch die Kurzzeitmengen (Sekunden- und Stundenwerte) überschritten wurden.

Die Aussagen zur Gewässerverträglichkeit gelten sowohl für die Ruhr als auch für den Ölbach.

Das entsprechende Gutachten des Ingenieurbüro Lange wird von der BRA den Mitgliedern der RG Ruhr zur Verfügung gestellt.

Herr Dr. Weidner (LANUV) weist darauf hin, dass die aktuelle Situation auch im Hinblick auf das beantragte langfristige Wasserrecht bewertet werden muss. In diesem Zusammenhang muss überprüft werden, ob die maximale Einleitmenge gegebenenfalls von der jeweiligen Ruhrwasserführung abhängig gemacht werden sollte; in diesem Fall sollte ein geeigneter Ruhr-Wasserpegel als Referenz-Maßstab ausgewählt werden. Bisher wird - für worst-case-Betrachtungen in Antragsunterlagen - die maximale Einleitmenge mit dem Niedrigwasserabfluss der Ruhr (NQ) zugrunde gelegt.

Herr Böddeker (AWWR) bittet um eine Darstellung der Stoffkonzentrationen an der Einleitstelle und an einem repräsentativen Ruhrpegel (z.B. Essen-Rellinghausen) über die Zeit. Für den Pegel Essen-Rellinghausen stehen langjährige Daten des Ruhrverbandes zur Verfügung; die Daten werden nach Angaben von Frau Dr. Will (Ruhrverband) auch in dem jährlichen Ruhrwasser-Gütebericht veröffentlicht.

Herr Behrens (LVBB) weist darauf hin, dass eine entsprechende Darstellung die monatlichen Daten berücksichtigen sollte; eine Darstellung von Jahresdaten ist nicht ausreichend. Herr Behrens erkundigt sich auch nach der Durchmischung; warum erfolgt die Betrachtung der Mischungssituation an der Ruhr erst einige 100 m hinter der Einleitstelle. Für den Bereich Walsum wurde anders vorgegangen.

Frau Kerstan (Ingenieurbüro Lange) und Herr Kugel (BRA (Bergbehörde)) führen hierzu aus, dass es sich bei der Ruhr um ein kleines Gewässer handelt und hier eine bessere Durchmischung erfolgt als bei größeren Gewässern (z.B. Rhein). Weiterhin werden im Bereich der Ruhr Chlorid-Gehalte von einigen 100 mg/l eingeleitet, während das im Bereich Walsum eingeleitete Wasser aus größeren Tiefen stammt und daher Chlorid-Gehalte von mehreren 1.000 mg/l aufweist.

Auf Nachfrage von Herrn Behrens (LVBB) erläutert Frau Kerstan (Ingenieurbüro Lange), dass die bessere Durchmischung in kleineren Gewässern auch anhand der öffentlich zugänglichen Daten nachvollzogen werden kann.

Erläuterung zum laufenden Monitoring durch Frau Cebula, Frau Weinand und Frau von Kleinsorgen (RAG AG), gemäß Anl. 2:

- Ausgasung (Frau Cebula)

Das Monitoring erfolgt weiterhin unverändert auf der Grundlage der ABP-Zulassungen. Es werden etwa 5.200 Befahrungen der RAG-eigenen Schächte im Jahr durchgeführt.

Der Zustand ist unauffällig; es sind keine Zusatzmaßnahmen erforderlich.

- Wasser (Frau Weinand, Frau von Kleinsorgen)

Die zentralen Wasserhaltungen im Bereich der Ruhr werden seit 1968/1969 betrieben; es findet aktuell an der Ruhr kein Grubenwasseranstieg statt. Die Einleitmengen werden täglich erfasst. Für die Darstellung in Diagrammform werden die Monatsmengen ermittelt. Für die zentralen Wasserhaltungen Friedlicher Nachbar und Heinrich sind deutliche Schwankungen der Einleitmengen in Abhängigkeit von den Niederschlagsverhältnissen erkennbar; der Bereich Robert Müser reagiert deutlich träger.

Die Wasserqualitäten in den zentralen Wasserhaltungen sind sehr unterschiedlich; im Bereich Robert Müser werden elektrische Leitfähigkeiten von rd. 6.000 $\mu\text{S}/\text{cm}$ gemessen, während die Zentralen Wasserhaltungen Friedlicher Nachbar und Heinrich elektrische Leitfähigkeiten von 2.000 bis 3.000 $\mu\text{S}/\text{cm}$ aufweisen.

Der Zustand wird seitens der RAG AG insgesamt als unauffällig bewertet; es sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich.

Herr Behrens (LVBB) weist darauf hin, dass in den Darstellungen der RAG AG zu den Einleitmengen die Niederschlagsdaten mit angegeben werden sollten; es handelt sich um öffentlich zugängliche Daten.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Weidner (LANUV) teilt Frau von Kleinsorgen (RAG AG) mit, dass die Ruhr-Standorte Niederschlags geprägt sind; es wird im Allgemeinen eine zeitliche Verzögerung zwischen Niederschlag und erhöhter Grubenwasserförderung bzw. Einleitmenge von rd. 6 bis 8 Wochen beobachtet.

Frau Volkova (MUNV) bittet darum, dass entsprechende Darstellungen zu der zeitlichen Verzögerung den Mitgliedern der Regionalen Arbeitsgruppen zur Verfügung gestellt werden.

Frau von Kleinsorgen (RAG AG) sagt eine entsprechende Bearbeitung bis zur nächsten Sitzung der RG Ruhr zu.

Herr Kugel (BRA Bergbehörde) fasst das Votum zu Bewertung für den Bereich Wasser wie folgt zusammen:

- Gehobene Grubenwassermengen an allen drei Standorten Status „Warnung“
- Hydrochemie/Gewässerqualität Status „Normal“

Top 5 - Organisation des operativen Monitorings, Hilfsmittel zur Umsetzung der Steckbriefe

gemäß 241030_60.42.60.66-001-2024-001_praesentation_Monitoring_regional-gruppe_ruhr_21-11-24_v2.pdf

Herr Dronia (BRA (Bergbehörde)), erläuterte, dass keine neuen Dokumente erstellt wurden und daher aktuell kein Abstimmungsbedarf besteht.

Top 6 - Umsetzung der Steckbriefe auf regionaler Ebene, Identifizierung benötigter Messstellen und Berichte

Erläuterung durch Herrn Kugel (BRA (Bergbehörde)), 241030_60.42.60.66-001-2024-001_praesentation_Monitoring_regionalgruppe_ruhr_21-11-24_v2.pdf:

Herr Kugel erläuterte, dass keine neuen Dokumente erstellt wurden und daher aktuell kein Abstimmungsbedarf besteht.

Top 7 - Formulierung von Arbeitsaufträgen

Folgende Arbeitsaufträge wurden formuliert:

BRA:

- Verteilen des Gutachtens vom Büro Lange an die Mitglieder der RG Ruhr.

RAG:

- Ergänzung der Niederschlagsmenge in den Diagrammen;
- Erläuterungen zur zeitlichen Verzögerung zwischen Niederschlag und Grubenwasserförderung bzw. Einleitmenge.

Top 8 - Terminierung Folgesitzung

Die nächste Sitzung der RG Ruhr wurde auf den 12.06.2025 terminiert.

Top 9 - Bericht an die Konzeptgruppen/an die Entscheidungsgruppe

Die Entscheidungsgruppe wird über den Status der RG Ruhr informiert.

Top 10 - Sonstiges

Unter TOP 10 wurden keine Punkte besprochen.

Aufgestellt am 18. Dezember 2024/Revision a: 5. Februar 2025

(gez. Dipl.-Geol. M. Mühlenkamp)

(gez. Dr.-Ing. M. Heitfeld)

Anlagen:

Anl. 1: Teilnehmerliste

Anl. 2: Vortrag RAG zu Top 4

5. Sitzung Regionale Arbeitsgruppe 5 - Ruhr Integrales Monitoring für den Grubenwasseranstieg
im Steinkohlenbergbau in Nordrhein-Westfalen
21.11.2024 , Videokonferenz
Teilnehmer*innen

Name	Organisation	Adresse	Name	Organisation	Adresse
Dronia, Wolfgang	BR Arnsberg, Abtlg. 6	hinterlegt	Will, Dr. Joana	Ruhrverband	hinterlegt
Kugel, Jürgen	BR Arnsberg, Abtlg. 6	hinterlegt	Löer, Barbara	Stadt Essen	hinterlegt
Müller, Lars	BR Arnsberg, Abtlg. 6	hinterlegt	Böddeker, Martin	AWWR	hinterlegt
Wissen, Martin	BR Arnsberg, Abtlg. 6	hinterlegt	Brandt, Peter	RAG AG	hinterlegt
Klein, Marisa	BR Arnsberg, Abtlg. 5	hinterlegt	Cebula, Laura ¹	RAG AG	hinterlegt
Krieter, Victoria	BR Arnsberg, Abtlg. 5	hinterlegt	Dietrichs, Joyce Petra	RAG AG	hinterlegt
Tripmaker, Frank	BR Arnsberg, Abtlg. 5	hinterlegt	Petek, Marco ¹	RAG AG	hinterlegt
Przybyla, Thomas	BR Arnsberg, Abtlg. 5	hinterlegt	Renetzki, Peter ¹	RAG AG	hinterlegt
Gühlstorf, Lars	BR Düsseldorf	hinterlegt	Rösing, Lars ¹	RAG AG	hinterlegt
Mulorz, Benjamin	BR Düsseldorf	hinterlegt	Tinnefeld, Ralf ¹	RAG AG	hinterlegt
Riedel, Annika	BR Düsseldorf	hinterlegt	Weinand, Svenja ¹	RAG AG	hinterlegt
Volkova, Kristina	MUNV	hinterlegt	Wiechers, Philipp ¹	RAG AG	hinterlegt
Arndt, Dr. Julia	LANUV	hinterlegt	von Kleinsorgen, Christine ¹	RAG AG	hinterlegt
Weidner, Dr. Christoph	LANUV	hinterlegt	Kerstan, Rosemarie	Büro Lange (Umwelt RAG)	hinterlegt
Behrens, Ulrich	LVBB	hinterlegt	Heitfeld, Dr. Michael	IHS	hinterlegt
Ohlenbusch, Dr. Renke	Emschergenossenschaft/Lippeverband	hinterlegt	Mühlenkamp, Matthias	IHS	hinterlegt

Hinweis: Die Mitglieder der Regionalen Arbeitsgruppe Ruhr sind in fetter Schrift ausgehalten

¹Vertr. für Hr. Witthaus, Hr. Roth, Hr. Schabronath, Fr. Weißenborn und Fr. Wiesner